
 Dritter Zeitraum.

Von

Alexander dem Macedonier

bis

 auf Octavians (Augusts) Alleinherrschaft in
 Rom,

oder von 330 bis 30 vor Christo.

 (Ein Zeitraum von ungefähr 300 Jahren.)

115.

A l e x a n d e r .

Philipp von Macedonien starb zu früh für seine weitreichenden Pläne. Zwar hatten die einzelnen griechischen Freistaaten seiner Ueberlegenheit gehuldigt; zwar war Macedonien durch ihn in das Gericht der Amphiktyonen mit Stimmrecht eingetreten, und die große Unternehmung gegen Persien bereits beschlossen; wie viel hätte aber dieser Tod verändern können, wenn nicht der achtzehnjährige Jüngling Alexander der Erbe des macedonischen Reiches gewesen wäre! Allein Alexander kündigte sich sogleich mit einer Kraft an, welche in Griechenland alle Bewegungen niederschlug, die sich nach Philipps Tode zeigten. Er besiegte zuerst die thracischen Völkerschaften und Theben, und sicherte die Ruhe in der europäischen Heimath, um desto nachdrucksvoller den großen Plan gegen Persien ausführen zu können.